

## Weiterbildung FIFF 2016 | 6. Februar 2016

### Deadlier than the male

Freiburg, Cinéma Rex, 9:00-17:15 Uhr

Das FIFF bietet Lehrkräften einen Weiterbildungstag zur Filmanalyse. Gezeigt werden ein Spielfilm und ein Dokumentarfilm, die ein Portrait von Boxerinnen in Indien bzw. Afghanistan zeichnen. Zwei Experten ergründen die Figur und die Thematik von Frauen, die kämpfen – für ihre Rechte, ihr Land oder ihr Überleben.

Charles-Antoine Courcoux, Lehr- und Forschungsrat, Abteilung Filmgeschichte und -ästhetik, UNIL: *Ein neue Gattung der Heldin? Die Figur der Boxerin im modernen Film*. Die Forschung an der Schnittstelle von Filmstudien und Gender Studies zeigt die Bedeutung von Macht und gesellschaftlichen Hierarchien, die in der filmischen Darstellung der Geschlechterbeziehungen zum Ausdruck kommen. Charles-Antoine Courcoux möchte das Potential eines solchen Ansatzes aufzeigen, indem er sich mit der Figur der Boxerin im Film auseinandersetzt. Eine Figur, die für ihn repräsentativ für die sozialen, kulturellen und politischen Verhältnisse steht, in denen viele Frauen heute leben. Mit einer vergleichenden Analyse der Filme *Girlfight* (Karyn Kusama, 2000), *Million Dollar Baby* (Clint Eastwood, 2004) und *Mary Kom* (Omung Kumar, 2014) unter dem Gesichtspunkt der Geschlechterrollen, versucht er, die gesellschaftspolitischen Spannungen, das Potential für Brüche, aber auch die normative Kraft, die mit den geschlechtsspezifischen Verhaltensweisen dieser Figur zusammenhängen, zu erforschen.

Sabina Gani, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen (GFB): *Über Gleichstellung sprechen, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen*.

*Boxing for Freedom* ist ein Dokumentarfilm, der vor dem Hintergrund einer schwierigen geopolitischen Lage den Kampf einer jungen Frauengeneration für ihre Gleichstellung thematisiert. Wie können Sie mit Schülern über das Thema sprechen? Ziel des Beitrags des GFB ist es, Instrumente zur Analyse des gesellschaftlichen Drucks, unter dem die Protagonistin leidet, an die Hand zu geben. Dabei geht es darum, das Thema (mit viel Sensibilität...) mit den Erfahrungen junger, in der Schweiz lebender Menschen in Perspektive zu setzen, die in ihrer Geschlechterrolle atypische Wege gehen.

Am Ende des Tages wird die Sonderausgabe des Filmmagazins der französischsprachigen Schweiz [Décadrages](#) zum Thema Schule und Film vorgestellt.

---

## PLANETE CINEMA

14–18.03.2016

---

## FIFF

30<sup>e</sup> Festival International  
de Films de Fribourg  
11–19.03.2016

---

### Ziele

- Aneignung des Vokabulars der Filmbeschreibung und -analyse
- Verständnis der Tragweite, die die Darstellung der Geschlechterrollen im Film entfalten kann
- Vertrautmachen mit den Mitteln, die dem Film zur Verfügung stehen, um dem Publikum eine Botschaft zu vermitteln.
- Befähigung, eine Filmsequenz in der Klasse zu analysieren

### Programm

9:00-9:30 Uhr:	Einleitende Worte des künstlerischen Leiters, Thierry Jobin
9:30-11:30 Uhr:	Filmvorführung <i>Mary Kom</i> (Omung Kumar, Indien, 2014, 122 Minuten, französische Untertitel)
11:30-11:45 Uhr:	Pause
11:45-13:15 Uhr:	Beitrag von Charles-Antoine Courcoux: <i>Ein neue Gattung der Heldin? Die Figur der Boxerin im modernen Film.</i>
13:15-14:15 Uhr:	Mittagspause
14:15-15:30 Uhr:	Filmvorführung <i>Boxing for Freedom</i> (Silvia Venegas, Juan Moreno, Spanien, 2015, 74 Minuten, englische Untertitel)
15:30-15:45 Uhr:	Pause
15:45-16:15 Uhr:	Beitrag von Sabina Gani, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Büros für Gleichstellung: <i>Über Gleichstellung sprechen, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen.</i>
16:15-17:15 Uhr:	Präsentation der Ausgabe von <i>Décadrages</i> zum Thema Schule und Film

### Praktische Informationen

Datum:er	Samstag, 6. Februar 2016
Ort:	Freiburg, Cinéma Rex (Bd de Pérolles 12, 1700 Freiburg)
Dauer:	von 9:00 bis 17:15 Uhr
Sprache:	Französisch
Kosten:	50 CHF (einschließlich Eintritt für das FIFF (17 CHF))
Anmeldung bis:	29. Januar 2016
Mindestteilnehmerzahl:	15 (begrenzte Teilnehmerzahl)

---